

### Bausteinbeschreibung

|    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | <b>Themenbezeichnung:</b>  | Pädagogik   |
| 2. | <b>Titel:</b>  | Soziales und Erziehung  |
| 3. | <b>Berufsfeld/er:</b>  | Soziales, Pädagogik (SP)  |
| 4. | <b>Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:</b> | Erzieher/in, Heilpädagogin/in, Pädagogin/in etc   |
| 5. | <b>Lernort:</b>  | Theorieraum   |
| 6. | <b>Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:</b>                    | Fotodokument  |
| 7. | <b>Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:</b>                 | <p>In diesem Praxiskurs steht der Mensch im Mittelpunkt. Der Kontakt zu anderen Menschen, gleich welchen Alters ist mit der Ausübung dieser Berufe eng verbunden. Die größte Voraussetzung für die Tätigkeit in diesen Berufsfeldern, ist die Motivation und Bereitschaft mit Menschen zu arbeiten. Die auszuübenden Tätigkeiten und Zielgruppen sind sehr heterogen. Es kann sich zum einen um Kinder und Jugendliche handeln, aber auch kranke, verletzte und ebenfalls ältere und pflegebedürftige Menschen können im Mittelpunkt stehen. Arbeitsorte können Kitas und Schulen, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Werkstätten und Wohnheime für Menschen mit Beeinträchtigung u.v.m.</p> <p>Inhalt der drei Tage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsbezeichnungen, Tätigkeiten, Zielgruppe, Weiterbildungsmöglichkeiten</li> <li>- Regeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Elternarbeit</li> <li>- Spiel und Bastelübungen für Kinder</li> <li>- Umgang mit kranken und alten Menschen</li> <li>- Spiele und Übungen im Bereich der verbalen und non verbalen Komm</li> </ul> |

|     |  |   |   |
|-----|--|---|---|
| 8.  | Aufstellung der Handlungsschritte:   | Tag 1   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung und Kennenlernen</li> <li>- Erfahrungsaustausch und Erwartungsabfrage</li> <li>- Berufsfeldbeschreibungen im Kontext Kommunikation erarbeiten</li> <li>- Vorstellung diverser Berufe</li> <li>- Berufsbezeichnungen, Tätigkeiten, Zielgruppe, Weiterbildungsmöglichkeiten</li> <li>- Interaktionsübungen</li> </ul>                    |
|     |  | Tag 2   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenverhalten: Welche Rollen kennen die Schülerinnen und Schüler aus ihrer bisherigen beruflichen Orientierung</li> <li>- Erleben von verschiedenen Rollen durch Rollenspiele - Reflexion</li> <li>- Regeln im Umgang mit Kindern und Jugendlichen</li> <li>- Elternarbeit</li> <li>- Spiel und Bastelübungen für Kinder</li> <li>-</li> </ul> |
|     |  | Tag 3   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit kranken und alten Menschen</li> <li>- Spiele und Übungen im Bereich der verbalen und non verbalen Kommunikation</li> <li>- Kooperationsübungen</li> <li>- Übungen zum sozialen Verhalten</li> <li>- Verschiedene Spiele und Übungen zur motorischen, logopädischen oder zum mentalen Training</li> </ul>                              |
| 9.  | Angesprochene Kompetenzen:   | Verantwortungsbewusstsein<br>Arbeitsplanung<br>Kreativität<br>Empathie<br>Teamfähigkeit<br>Problemlösungskompetenz                                      |   |
| 10. | Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern: | Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)<br>Kommunikation<br>Methodische Kompetenz<br>Selbstkompetenz<br>Teamfähigkeit<br>Interkulturelle Kompetenz |   |
| 11. | Entwickelt durch:  | rebeq GmbH, Bottrop   |   |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



**Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Bausteinbeschreibung**

|    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | <b>Thema / Titel:</b>  | <b>Komplexe Friseurdienstleistungen</b>  |
| 2. | <b>Bausteintyp:</b>  | Praxiskurs, integriert, 24 Stunden (P24)   |
| 3. | <b>Berufsfeld:</b>   | Dienstleistung (DL)  |
| 4. | <b>Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:</b> | Friseur/Kosmetik   |
| 5. | <b>Lernort:</b>  | Lehrwerkstatt  |
| 6. | <b>Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:</b>                    | Fotodokument   |
| 7. | <b>Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:</b>                 | In diesem Praxiskurs lernen die SuS das Handwerk des Friseurs als Dienstleister verschiedener Bereiche kennen. Über Angebote der Haargestaltung, Nageldesign und Make-Up werden sie Grundlagen im Umgang mit Kunden und der Beratung erfahren und ihre eigenen Kompetenzen durch Rollenspiele und Übungen an den Medien und Modellen festigen.   |
| 8. | <b>Aufstellung der Handlungsschritte:</b>                            | <p>Unterweisungen in Vorschriften der Unfallverhütung, Begehung der Werkstatt und weiterer Räume und Einweisung im sachgerechten Umgang mit Werkzeugen und Geräten.</p> <p>Nagelpflege und Makiküre, Übungen am Medium und am Modell<br/>         Make-Up, Übungen am Medium und am Modell<br/>         Hochsteckfrisuren, Übungen am Medium<br/>         Färben von Haaren und Anwenden verschiedener Farbtechniken mit anschließendem Emulgieren, Übungen am Medium<br/>         Strähnentechniken wie z. B. Foliensträhnen, Brettsträhnen und Kammsträhnen<br/>         Frisuren mit Lockenstab und Glätteisen<br/>         Kundengespräche im Frisiersalon: Kundenempfang, Beratungsgespräche und telefonische Gesprächsannahme, Rollenspiele<br/>         Beratungsgespräche und Abschlussfrisur erstellen, Arbeite am Modell</p> <p>Feedback</p> |

|     |  |   |
|-----|--|---|
| 9.  | <p>Angesprochene Kompetenzen:</p>  | <p>Praktische und fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsanweisungen umsetzen, Fachwissen praktisch anwenden</li> <li>- Handwerkliches Geschick/Feinhandgeschick</li> <li>- Persönliches Arbeitstempo/Koordination Hand-Auge</li> <li>- Kreativität</li> </ul> <p>Methodische und kognitive Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturiertes Vorgehen</li> <li>- Sachanalyse und kreative Lösungsansätze</li> </ul> <p>Persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auffassungsvermögen</li> <li>- Leistungsbereitschaft</li> <li>- Ausdauer/Belastbarkeit</li> <li>- Sorgfalt</li> </ul> <p>Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit</li> <li>- Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Kritikfähigkeit</li> <li>- Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit</li> </ul> |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</li> <li><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>  |
| 11. | <p>Entwickelt durch:<br/>(Name der Einrichtung, Ort)</p>   | <p>Kreishandwerkerschaft Essen</p>  |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen



Bundesinstitut  
für Berufsbildung  
**BiBB**  
Forschen  
Beraten  
Zukunft gestalten

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Bausteinbeschreibung**

|    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | <b>Thema / Titel:</b>  | <b>Herstellen und Servieren eines vollwertigen 3-Gänge-Menüs</b>   |
| 2. | <b>Bausteintyp:</b>  | Praxiskurs, integriert, 24 Stunden (P24)   |
| 3. | <b>Berufsfeld:</b>   | Dienstleistung (DL)  |
| 4. | <b>Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:</b> | Koch/Köchin, Hauswirtschafter/in, Hotelfachmann/frau, Fachkraft im Gastgewerbe, Restaurantfachmann/frau  |
| 5. | <b>Lernort:</b>  | anderer Ort:                   Lehrküche/Speiseraum  |
| 6. | <b>Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:</b>                    | anderes Produkt:           Menü  |
| 7. | <b>Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:</b>                 | In diesem Baustein geht es um die Herstellung eines vollständigen Menüs. Die Inhalte sind dabei: Menübestimmung die Umrechnung von Rezepturen auf die Personen, die Einkaufsplanung und die Kalorienwertigkeit der Inhaltsstoffe bei den Zutaten. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen der Zubereitung von Speisen kennen und bereiten gemeinsam ein komplettes Mittagsmenü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert zu. Das Servieren und gemeinsame Speisen der zubereiteten Mahlzeit bildet den Abschluss des Moduls. Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der lebensmittelhygienerechtlichen Bestimmungen ausgeführt. |
| 8. | <b>Aufstellung der Handlungsschritte:</b>                            | Einweisung in die Lehrküche und die Sicherheitsbestimmungen<br>Einführung in die Hygienevorschriften: Körperhygiene, Umgebungs-<br>hygiene und Produkthygiene<br>Rezepturen richtig lesen und verstehen<br>Mengen für Zutaten umrechnen<br>Planung von Arbeitsschritten und Abläufen<br>Grundsätze der Ernährungslehre/Vollwertigkeit<br>gemeinsame Herstellung von Vorspeise, Hauptgang und Nachspeise<br>Decken des Tisches<br>Präsentation und Servieren des Menüs<br>Servierübungen am Tisch<br>Umgang mit Gästen<br>Abräumen der Tische<br>Reinigung des Speiseraums<br>Reinigung der Maschinen und Geräte<br>Reinigung des Geschirrs       |

|     |  |   |
|-----|--|---|
| 9.  | <p>Angesprochene Kompetenzen:</p>  | <p>mathematische Fähigkeiten<br/>         Umrechnen von Maßen und Einheiten<br/>         Sorgfalt und Genauigkeit<br/>         Hygienebewusstsein<br/>         Kommunikationsfähigkeit<br/>         Umgangsformen und Sprachkompetenz<br/>         Teamfähigkeit<br/>         Instruktionen verstehen und umsetzen</p>  |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik<br/> <input checked="" type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)<br/> <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation<br/> <input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software<br/> <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenz<br/> <input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz<br/> <input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit<br/> <input type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</p> |
| 11. | <p>Entwickelt durch:<br/>         (Name der Einrichtung, Ort)</p>  | <p>bbwe gGmbH Mülheim an der Ruhr</p>   |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
 Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
 Integration und Soziales  
 des Landes Nordrhein-Westfalen



 Bundesagentur für Arbeit  
 Regionaldirektion  
 Nordrhein-Westfalen



Bundesinstitut  
 für Berufsbildung  
**BiBB**  
 Forschung  
 Berufe  
 Zukunft gestalten

Ministerium für  
 Schule und Weiterbildung  
 des Landes Nordrhein-Westfalen



**Bausteinbeschreibung**

|    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | <b>Thema / Titel:</b>  | <b>Kochen und Backen - passend zur Jahreszeit</b>  |
| 2. | <b>Bausteintyp:</b>  | Praxiskurs, integriert, 24 Stunden (P24)   |
| 3. | <b>Berufsfeld:</b>   | Dienstleistung (DL)  |
| 4. | <b>Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:</b> | Hauswirtschafter/-in, Hauswirtschaftsassistent/-in   |
| 5. | <b>Lernort:</b>  | Lehrwerkstatt  |
| 6. | <b>Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:</b>                    | schriftliche Unterlagen    Rezeptsammlung  |
| 7. | <b>Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:</b>                 | Die Schüler/-innen erhalten einen Überblick über die Obst- und Gemüsesorten der entsprechenden Jahreszeit und lernen Vorbereitungs- und Zubereitungstechniken von saisonalen Nahrungsmitteln. Sie kochen und backen verschiedene Speisen, gestalten den Tisch mit passender Deko und servieren die fertigen Speisen. Abschließend wird der Arbeitsplatz in Gruppenarbeit aufgeräumt und die Betriebsmittel gespült und verräumt. |

|     |   |  |
|-----|---|--|
| 8.  | Aufstellung der Handlungsschritte:  | Zubereitung saisonaler Nahrungsmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Arbeitssicherheit</li> <li>- Einrichten des Arbeitsplatzes</li> <li>- Erläuterung zum Saisonkalender</li> <li>- Erkennen von Gemüsesorten</li> <li>- Planung von Arbeitsabläufen</li> <li>- Anwendung verschiedener Vorbereitungs- und Zubereitungstechniken</li> <li>- Vorbereiten, Garen und Backen verschiedener Lebensmittel</li> <li>- Portionieren, Garnieren und Servieren von Speisen</li> <li>- Eindecken und Dekorieren eines Tisches</li> <li>- Aufräumen des Arbeitsplatzes, Spülen und Verräumen der Betriebsmittel</li> </ul> |
| 9.  | Angesprochene Kompetenzen:  | Praktische und fachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Materialien und Werkzeug</li> <li>- Fein- und Grobmototrik</li> </ul> Persönliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdauer</li> <li>- Konzentrationsfähigkeit</li> <li>- Selbständigkeit</li> <li>- Sorgfalt</li> <li>- Genauigkeit</li> </ul> Soziale Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit</li> <li>- Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Kritikfähigkeit</li> <li>- Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit</li> </ul>   |
| 10. | nur für Praxiskurse<br>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:<br><br><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i> | <input checked="" type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik<br><input checked="" type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)<br><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation<br><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software<br><br><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz<br><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz<br><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit<br><input type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz  |



|     |  |                                      |
|-----|--|--------------------------------------|
| 11. | Entwickelt durch:<br>(Name der Einrichtung, Ort) | Jugendberufshilfe Essen gGmbH, Essen |
|-----|--|--------------------------------------|

*Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf*

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



 **Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen

 **Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

**Bausteinbeschreibung**

|    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | Thema / Titel:  | Arbeiten mit Menschen - Einsatz im Gesundheitswesen   |
| 2. | Bausteintyp:  | Praxiskurs, integriert, 21 Stunden (P21)  |
| 3. | Berufsfeld/er:<br><br><i>Hinweis für PK:<br/>Maximal ein Berufsfeld, im<br/>Falle eines produktbezogenen<br/>Praxiskurses maximal drei Berufs-<br/>felder zulässig.</i> | <input type="checkbox"/> Bau, Architektur, Vermessung (BAV)<br><input type="checkbox"/> Elektro (EL)<br><input type="checkbox"/> Kunst, Kultur, Gestaltung (KKG)<br><input type="checkbox"/> Landwirtschaft, Natur, Umwelt (LNU)<br><input type="checkbox"/> Metall, Maschinenbau (MM)<br><input type="checkbox"/> Naturwissenschaften (NAT)<br><input type="checkbox"/> Produktion, Fertigung (PF)<br><input type="checkbox"/> Technik, Technologiefelder (TEC)<br><input type="checkbox"/> Dienstleistung (DL)<br><input checked="" type="checkbox"/> Gesundheit (GES)<br><input type="checkbox"/> IT, Computer (IT)<br><input type="checkbox"/> Medien (ME)<br><input type="checkbox"/> Soziales, Pädagogik (SP)<br><input type="checkbox"/> Verkehr, Logistik (VL)<br><input type="checkbox"/> Wirtschaft, Verwaltung (WV)<br><input type="checkbox"/> Gesellschafts-, Geisteswissenschaften (GG) |
| 4. | Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:   | Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Fachpraktiker/in für personenbezogene Serviceleistungen, Medizinische/-r Fachangestellte/-r, Sozialpädagogische/-r Assistent/-in und Erzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in  |
| 5. | Lernort:  | Theorieraum   |
| 6. | Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:  | schriftliche Unterlagen Informationen zum Berufsbild mit Ausbildungsmöglichkeiten   |
| 7. | Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:   | Die Schüler/innen erfahren, welche beruflichen Möglichkeiten und Richtungen es im Berufsfeld "Gesundheit" gibt. Sie beschäftigen sich mit den verschiedenen Anforderungen und den benötigten Qualifikationen, welche für die verschiedenen Ausbildungswege wichtig sind. Weiter können sich die Schüler/innen in unterschiedlichen praktischen Übungen erproben und sich so in die Aufgaben der Berufe aus dem Gesundheitswesen einfühlen.  |

|     |  |  |
|-----|--|--|
| 8.  | Aufstellung der Handlungsschritte:   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit</li> <li>- Erläuterung zum Gesundheitswesen</li> <li>- Recherche über verschiedene Gesundheitsberufe</li> <li>- Voraussetzungen und Möglichkeiten (benötigte Qualifikationen und Kompetenzen)</li> <li>- mögliche praktische Übungseinheiten zu den Themen:<br/> Pflege und Betreuung<br/> physische und psychische Belastungen<br/> Erste Hilfe<br/> Hygiene, Krankheitslehre<br/> Anatomie<br/> Ernährung<br/> Körpersprache und Kommunikation<br/> Motivation und Ziele, Freiwilligendienste</li> </ul>    |
| 9.  | Angesprochene Kompetenzen:   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit</li> <li>- Empathie</li> <li>- Aufmerksamkeit</li> <li>- Hilfsbereitschaft</li> <li>- Verantwortungsbewusstsein</li> <li>- Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Selbstständigkeit</li> <li>- Wertschätzung</li> <li>- physische und psychische Stabilität</li> <li>- Sorgfalt</li> <li>- Selbstkontrolle</li> </ul>   |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</li> <li><input type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</li> <li><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</li> </ul> |
| 11. | Entwickelt durch:<br>(Name der Einrichtung, Ort)   | Lernen fördern e.V. Kreisverband Steinfurt, Breite Straße 10, 49477 Ibbenbüren   |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Bausteinbeschreibung**

|    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | <b>Thema / Titel:</b>  | <b>Saisonale Floristik und Formbinderei</b>   |
| 2. | <b>Bausteintyp:</b>  | Praxiskurs, integriert, 24 Stunden (P24)  |
| 3. | <b>Berufsfeld:</b>   | Landwirtschaft, Natur, Umwelt (LNU)   |
| 4. | <b>Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:</b> | Floristik   |
| 5. | <b>Lernort:</b>  | Lehrwerkstatt                      Blumengeschäft   |
| 6. | <b>Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:</b>                    | Werkstück für Schüler/in Formbinderisches Gesteck oder Strauß;<br>Saisonaler Kranz zur jeweiligen Jahreszeit  |
| 7. | <b>Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:</b>                 | Kreatives Gestalten mit pflanzlichen und nichtpflanzlichen Materialien<br>Erarbeiten strenger und lockerer dekorativer Werkstücke nach gestalterischen Gesichtspunkten  |
| 8. | <b>Aufstellung der Handlungsschritte:</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung des Arbeitsplatzes, Erläuterung der Werkzeuge und Werkstoffe</li> <li>- Werkstoffe vorbereiten</li> <li>- Andrahten, Stechtechnik, Bindetechnik</li> <li>- Ausgestalten des Werkstückes mit Dekomaterial</li> <li>- Verkaufsgespräche / Simulation verschiedener Kundentypen</li> <li>- Grundlagen der Warenpräsentation</li> </ul> |

|     |  |  |
|-----|--|--|
| 9.  | <p>Angesprochene Kompetenzen:</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundtechniken der Floristik</li> <li>- Gestaltungsgrundlagen</li> <li>- Warenpräsentation</li> <li>- Gesprächstechniken</li> <li>- Erkennen von Kundentypen</li> <li>- Kommunikations- und Teamfähigkeit</li> <li>- Handwerkliches Geschick</li> <li>- Feinmotorik</li> </ul>  |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</li> <li><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</li> <li><input type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</li> </ul> |
| 11. | <p>Entwickelt durch:<br/>(Name der Einrichtung, Ort)</p>   | <p>Sozialwerk Dürener Christen e.V.</p>  |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



 Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen

 Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Bausteinbeschreibung**

|    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | <b>Thema / Titel:</b>  | <b>Herstellen von Werkstücken anhand technischer Zeichnungen</b>   |
| 2. | <b>Bausteintyp:</b>  | Praxiskurs, integriert, 24 Stunden (P24)   |
| 3. | <b>Berufsfeld:</b>   | Metall, Maschinenbau (MM)  |
| 4. | <b>Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:</b> | alle industriellen Metallberufe  |
| 5. | <b>Lernort:</b>  | Lehrwerkstatt  |
| 6. | <b>Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:</b>                    | Werkstück für Schüler/in   |
| 7. | <b>Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:</b>                 | <p>Dieser Praxiskurs vermittelt Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung und Verarbeitung sowie Informationen zu den mit dem Berufsfeld verbundenen Ausbildungsberufen.</p> <p>Die Teilnehmenden fertigen mehrere eigene Werkstücke mit verschiedenen Handwerkzeugen und Maschinen unter Vorgabe einer technischen Zeichnung. Sie erhalten entsprechende Anleitung.</p> <p>Sie lernen unterschiedliche manuelle und maschinellen Techniken von Metall kennen ( feilen, trennen, fügen).</p> <p>Die Werkstücke die die Teilnehmenden erstellen dürfen nach dem Kurs mit nach Hause genommen werden.</p>  |
| 8. | <b>Aufstellung der Handlungsschritte:</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheitsbelehrung, UVV, Einweisung in die Metallwerkstatt</li> <li>- Kennenlernen der Handwerkszeuge und Maschinen</li> <li>- Arbeitsregeln für die Fertigung der Werkstücke</li> <li>- Maße des Halbzeuges mit Stahlmaß und Messschieber überprüfen</li> <li>- Körperkanten des Halbzeuges mit der Schlichtfeile bearbeiten</li> <li>- Körperkanten bzw. Oberflächen nach Zeichnung bearbeiten (messen, anreißen, feilen)</li> <li>- Halbzeug nach Zeichnung anreißen</li> <li>- Bohrungsmittelpunkte können (Reißnadel, Stahlmaß, Anschlagwinkel, Hammer, Körner)</li> <li>- Einweisung an der Ständerbohrmaschine (Sicherheitsunterweisung)</li> <li>- Bohrungen herstellen und entgraten (Spiralbohrer, Kegelsenker)</li> <li>- Oberfläche mittels Schlichtfeile bearbeiten</li> <li>- erstelltes Werkstück nach Maßvorgaben kontrollieren</li> <li>-Oberflächenbearbeitung</li> <li>- praxisbezogene Übungsaufgaben un Einzel- und Gruppenarbeiten</li> <li>- Arbeitsplanung, Zusammenstellen der notwendigen Materialien, Vorbereitung des Arbeitsplatzes</li> </ul> |

|     |  |  |
|-----|--|--|
| 9.  | <p>Angesprochene Kompetenzen:</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sauberkeit</li> <li>- Ordnung</li> <li>- Konzentration</li> <li>- Ausdauer</li> <li>- planvolles Arbeiten</li> <li>- Umgang mit Messwerkzeugen und Maßen</li> <li>- handwerkliches Geschick</li> <li>- Arbeitsgüte/ Sorgfalt</li> <li>- Auffassungsvermögen</li> <li>- Arbeitstempo</li> <li>- Qualität</li> <li>- Verantwortungsbewusstsein-</li> <li>- Umgangsformen</li> <li>- Leistungs- und Lernbereitschaft</li> </ul>  |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</li> <li><input type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</li> <li><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</li> <li><input type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</li> </ul> |
| 11. | <p>Entwickelt durch:<br/>(Name der Einrichtung, Ort)</p>   | <p>Berufsbildungszentrum Euskirchen</p>  |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen



Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB**  
» Forschung  
» Beratung  
» Zukunft gestalten

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Bausteinbeschreibung**

|    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | Thema / Titel:  | <b>Colour your life! Farbe macht das Leben bunter.<br/>Farbe - praxisbezogene Grundlagen</b>  |
| 2. | Bausteintyp:  | Praxiskurs, integriert, 21 Stunden (P21)  |
| 3. | Berufsfeld/er:<br><br><i>Hinweis für PK:<br/>Maximal ein Berufsfeld, im<br/>Falle eines produktbezogenen<br/>Praxiskurses maximal drei Berufs-<br/>felder zulässig.</i> | <input type="checkbox"/> Bau, Architektur, Vermessung (BAV)<br><input type="checkbox"/> Elektro (EL)<br><input type="checkbox"/> Kunst, Kultur, Gestaltung (KKG)<br><input type="checkbox"/> Landwirtschaft, Natur, Umwelt (LNU)<br><input type="checkbox"/> Metall, Maschinenbau (MM)<br><input type="checkbox"/> Naturwissenschaften (NAT)<br><input checked="" type="checkbox"/> Produktion, Fertigung (PF)<br><input type="checkbox"/> Technik, Technologiefelder (TEC)<br><input type="checkbox"/> Dienstleistung (DL)<br><input type="checkbox"/> Gesundheit (GES)<br><input type="checkbox"/> IT, Computer (IT)<br><input type="checkbox"/> Medien (ME)<br><input type="checkbox"/> Soziales, Pädagogik (SP)<br><input type="checkbox"/> Verkehr, Logistik (VL)<br><input type="checkbox"/> Wirtschaft, Verwaltung (WV)<br><input type="checkbox"/> Gesellschafts-, Geisteswissenschaften (GG) |
| 4. | Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:   | Maler und Lackierer/in<br>Bauten- und Objektbeschichter/in<br>Fachpraktiker/in für Maler und Lackierer (§66 BBiG/§42m HwO)<br>Fahrzeuglackierer/in  |
| 5. | Lernort:  | Lehrwerkstatt                      Kolping-Bildungswerk<br>Werkstättenstr. 3, 51379 Leverkusen  |
| 6. | Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:  | Werkstück für Schüler/in  |
| 7. | Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:   | In diesem Praxiskurs sollen die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die entsprechenden Berufsfelder und den Umgang mit Farben und Lacken erhalten. Sie erlernen den Umgang mit Geräten und Werkzeugen in der Malerwerkstatt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten dabei Einblicke in die verschiedenen Arbeitstechniken im Maler- und Lackiererhandwerk. Hier lernen die Jugendlichen nicht nur, mit Materialien umzugehen, sie werden ebenso an Gewissenhaftigkeit, Geduld und Ausdauer herangeführt. Es werden das Berufsfeld des Maler- und Lackiererhandwerks sowie des/der Bauten- und Objektbeschichter/in und deren Aufgabengebiete vorgestellt.   |



|     |  |   |
|-----|--|---|
| 8.  | Aufstellung der Handlungsschritte:   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationsübung/Teamarbeit</li> <li>- Sozialverhalten in der Praxis</li> <li>- Kennenlernen der verschiedenen Berufsbilder (inkl. der Verdienstmöglichkeiten)</li> <li>- Kennenlernen der verschiedenen Materialien, Werkzeuge und sicherheitsrelevanten Aspekte</li> <li>- Grundlagen der Farbenlehre.</li> <li>- Sozialverhalten und Schlüsselqualifikationen in der Praxis.</li> <li>- Stellwände tapezieren mit Raufasertapete</li> <li>- Streichen der Wände mit Dispersionsfarbe</li> <li>- Ornament im Maßstab auf die Stellwand übertragen und ausmalen</li> <li>- Mischen und Aufhellen von Farbtönen.</li> <li>- individuelle Gestaltung durch Wickeltechnik, Stupftechnik, Wassertropfentechnik und Schablonieren auf vorbereitete Platten</li> </ul> |
| 9.  | Angesprochene Kompetenzen:   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontaktfähigkeit</li> <li>• Selbstständige Arbeitsweise</li> <li>• Sorgfalt</li> <li>• Teamfähigkeit</li> <li>• Zuverlässigkeit</li> <li>• Technisches Verständnis</li> <li>• Kreativität</li> <li>• handwerkliches Geschick</li> </ul>  |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</li> <li><input type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</li> <li><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>   |
| 11. | Entwickelt durch:<br>(Name der Einrichtung, Ort)   | Kolping-Bildungswerk, Diözesanverband Köln e.V, Bildungsstätte Leverkusen   |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen



**Bausteinbeschreibung**

|    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | <b>Thema / Titel:</b>   | <b>Kleiner Helfer, der was auf dem Kasten hat!</b><br><br><b>Erstellen eines Werkzeugkastens</b>  |
| 2. | Bausteintyp:  | Praxiskurs, integriert, 24 Stunden (P24)  |
| 3. | Berufsfeld:   | Produktion, Fertigung (PF)  |
| 4. | Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe: | Tischlerin / Tischler<br>Holztechnikerin / Holztechniker  |
| 5. | Lernort:  | Lehrwerkstatt   |
| 6. | Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:                    | Werkstück für Schüler/in  |
| 7. | Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:                 | Dieser Praxiskurs beinhaltet zentrale Tätigkeiten des Tischlerhandwerks.<br>Es wird den Teilnehmer/innen bewusst gemacht, welches Wissen sie einsetzen müssen, um in einer komplexen Handlungssituation ans Ziel zu kommen. Es werden die Arbeitsschritte anhand der Fertigungszeichnung erklärt und gemeinsam erarbeitet.<br>Dabei werden Basiskenntnisse vermittelt, wie der sichere Umgang mit Handwerkszeugen unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften (UVV). Die Teilnehmer/innen fertigen jeweils eigenständig mit verschiedenen Handwerkzeugen das Werkstück an, welche sie nach Ende des Kurses mit nach Hause nehmen können.   |
| 8. | Aufstellung der Handlungsschritte:                            | Aufstellung der Handlungsschritte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in der Holzwerkstatt durch den Ausbilder</li> <li>• Einweisung in die geltenden Unfallverhütungsvorschriften</li> <li>• Betriebs- und Sicherheitsanweisungen (besonders die Dekupiersäge)</li> <li>• Einweisung an dem Arbeitsplatz und den Werkzeugen, die für das Projekt nötig sind.</li> <li>• Vorstellen des Projektes: Kleiner Helfer, der was auf dem Kasten hat! (Werkzeugkiste)</li> <li>• Arbeitsplanung und Vorbereitung einzelner Arbeitsabläufe</li> <li>• Erstellen und Fertigstellung der Werkstücke</li> <li>• Endkontrolle der Werkstücke</li> <li>• Aufräumen des Arbeitsplatzes</li> <li>• Präsentation des Werkstücke</li> <li>• Abschlussgespräch in der Werkstatt</li> </ul> |

|     |  |   |
|-----|--|---|
| 9.  | <p>Angesprochene Kompetenzen:</p>  | <p>Praktische und fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsanweisungen umsetzen, Fachwissen praktisch anwenden</li> <li>- Handwerkliches Geschick/Feinhandgeschick</li> <li>- Persönliches Arbeitstempo/Koordination Hand-Auge</li> <li>- Technisches Verständnis</li> </ul> <p>Methodische und kognitive Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturiertes Vorgehen</li> <li>- Sachanalyse und kreative Lösungsansätze</li> </ul> <p>Persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auffassungsvermögen</li> <li>- Leistungsbereitschaft</li> <li>- Ausdauer/Belastbarkeit</li> <li>- Sorgfalt</li> </ul> <p>Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit</li> <li>- Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Kritikfähigkeit</li> <li>- Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit</li> </ul> |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</li> <li><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>  |
| 11. | <p>Entwickelt durch:<br/>(Name der Einrichtung, Ort)</p>   | <p>Kreishandwerkerschaft Essen</p>  |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen



Bundesinstitut  
für Berufsbildung  
**BiBB**  
Forschen  
Beraten  
Zukunft gestalten

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Bausteinbeschreibung**

|    |   |  |
|----|---|--|
| 1. | Thema / Titel:  | 1, 2, 3 im Souseschritt gehen alle Kinder mit.   |
| 2. | Bausteintyp:  | Praxiskurs, integriert, 21 Stunden (P21)   |
| 3. | Berufsfeld/er:  | <input type="checkbox"/> Bau, Architektur, Vermessung (BAV)<br><input type="checkbox"/> Elektro (EL)<br><input type="checkbox"/> Kunst, Kultur, Gestaltung (KKG)<br><input type="checkbox"/> Landwirtschaft, Natur, Umwelt (LNU)<br><input type="checkbox"/> Metall, Maschinenbau (MM)<br><input type="checkbox"/> Naturwissenschaften (NAT)<br><input type="checkbox"/> Produktion, Fertigung (PF)<br><input type="checkbox"/> Technik, Technologiefelder (TEC)<br><input type="checkbox"/> Dienstleistung (DL)<br><input type="checkbox"/> Gesundheit (GES)<br><input type="checkbox"/> IT, Computer (IT)<br><input type="checkbox"/> Medien (ME)<br><input checked="" type="checkbox"/> Soziales, Pädagogik (SP)<br><input type="checkbox"/> Verkehr, Logistik (VL)<br><input type="checkbox"/> Wirtschaft, Verwaltung (WV) |
| 4. | Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe: | Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Sozialassistenten/in,   |
| 5. | Lernort:  | Theorieraum  |
| 6. | Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:                    | schriftliche Unterlagen  |
| 7. | Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:                 | <p>In diesem Kurs erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten in den oben genannten Berufen und werden auf die Arbeit mit und an Menschen sensibilisiert.</p> <p>Die Teilnehmende erhalten ein Einblick über die Grundtätigkeiten, setzen sich mit den bekanntesten Erziehungsstile auseinander und lernen die unterschiedlichen Kinderbetreuungsformen kennen. Darüber hinaus wird den Teilnehmend verdeutlicht, dass die andauernden Migrations- und Globalisierungsprozesse sich auch auf den Bereich Kindergarten auswirkt und das man in dem Bereich über interkulturelle Kompetenzen verfügen muss um den Anforderungen im Arbeitsalltag gerecht zu werden.</p>   |

|     |  |  |
|-----|--|--|
| 8.  | Aufstellung der Handlungsschritte:   | <p>Wie sieht ein Arbeitstag einer Erzieherin aus? Erstellen eines Tagesplans.</p> <p>Welche Kinderbetreuungsformen gibt es?</p> <p>Kennen lernen der drei bekannten Erziehungsstile.</p> <p>Hygiene und gesunde Ernährung (Ernährungspyramide)</p> <p>Unfallgefahren für Kinder</p> <p>Erste Hilfe an Kindern</p> <p>Klassische Kinderkrankheiten und Symptome</p> <p>Kennenlernen von KiTA-Beobachtungsbögen und Kinderentwicklungspyramide</p> <p>Kennenlernen von Kinderliedern, Märchen und Gruppenspielen.</p> <p>Bastelarbeiten (nach Thema)</p>             |
| 9.  | Angesprochene Kompetenzen:   | <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Durchhaltevermögen</p> <p>Umgangsformen</p> <p>Motorische Fähigkeiten</p> <p>Empathie</p> <p>Kommunikations- und Teamfähigkeit</p>   |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <p><input type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</p> |
| 11. | Entwickelt durch:<br>(Name der Einrichtung, Ort)   | Bildungszentren des Baugewerbes e.V. Krefeld   |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Bausteinbeschreibung**

|    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | <b>Thema / Titel:</b>  | <b>Güter annehmen, kontrollieren, lagern und transportieren</b>   |
| 2. | <b>Bausteintyp:</b>  | Praxiskurs, integriert, 24 Stunden (P24)  |
| 3. | <b>Berufsfeld:</b>   | Verkehr, Logistik (VL)  |
| 4. | <b>Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:</b> | Fachkraft für Lager und Logistik<br>Lagerist/Lageristin   |
| 5. | <b>Lernort:</b>  | Theorieraum                      Übungslager  |
| 6. | <b>Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:</b>                    | schriftliche Unterlagen    Fotodokument   |
| 7. | <b>Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:</b>                 | Der Baustein beinhaltet Tätigkeiten des Fachlageristen. Vorbereitende und begleitende Arbeiten sind: Aufbau und Organisation des Betriebes, Sicherheit und Gesundheitsschutz, Umweltschutz.<br>Dabei lernen die Teilnehmer grundlegende Arbeiten aus der Arbeitsorganisation, Information und Kommunikation, Güterkontrolle und qualitätssichernde Maßnahmen.<br>Schwerpunkt ist dabei der Materialfluss im Betrieb.<br>Das erlernte Wissen wird dann im Übungslager angewendet, indem Waren auf EU-Paletten sicher gelagert werden und an unterschiedliche Zielorte transportiert werden.  |
| 8. | <b>Aufstellung der Handlungsschritte:</b>                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belegprüfungen und Packstücke anhand vom Lieferschein kontrollieren</li> <li>- Dokumentieren des Empfangs</li> <li>- Bei nicht Schwierigkeiten sich mit dem Frachtführer angemessenen und zielgerichtet auseinandersetzen.</li> <li>- Warenrücksendungen vorbereiten</li> <li>- Lernen des Entladens unter Einsatz entsprechender Arbeitsmittel und der Sicherheitsvorschriften</li> <li>- Art und Umgang mit Verpackungen</li> <li>- quantitative und qualitative Kontrolle der angelieferten Güter</li> <li>- Vertrautmachen mit Lagereinrichtungen</li> <li>- Information über Art, Beschaffenheit, Volumen und Gewicht der Güter und Vorbereitung der Lagerung</li> <li>- Beachtung der Einlagerungsgrundsätze und Dokumentationen auf Lagerfachkarten</li> <li>- die Bedeutung des innerbetrieblichen Materialflusses für die betrieblichen Abläufe und Notwendigkeit des dazugehörigen Informationsflusses.</li> <li>- Auswahl geeigneter Fördermittel und Förderhilfsmittel (Paletten,</li> </ul> |

|     |  |   |
|-----|--|---|
|     |  | <p>Boxen etc.</p> <p>Training von notwendigen Sozialkompetenzen wie Konfliktfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit</p>   |
| 9.  | <p>Angesprochene Kompetenzen:</p>  | <p>Einlagerungsarten</p> <p>Umgang mit Fördermitteln und Förderhilfsmitteln</p> <p>Sicherheitsbewußtes Verhalten</p> <p>Durchführen von Güterkontrollen und deren Dokumentation</p> <p>Transport und Sicherung von Gütern</p> <p>Gesprächstechniken</p> <p>Kommunikations- und Teamfähigkeit</p>  |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <p><input type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</p> |

|     |  |   |
|-----|--|---|
| 11. | Entwickelt durch:<br>(Name der Einrichtung, Ort) | Dortmunder Bildungs-, Entwicklung- und Qualifizierungsgesellschaft<br>mbH |
|-----|--|---|

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen



Bundesinstitut  
für Berufsbildung  
und Forschung

Bundesinstitut  
für Berufsbildung  
**BIBB**  
Forschen  
Berufen  
Zukunft gestalten

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen





**Bausteinbeschreibung**

|    |  |  |
|----|--|--|
| 1. | <b>Thema / Titel:</b>  | <b>Einblick in die Tätigkeiten in Lager, Verkauf und Verwaltung</b>  |
| 2. | <b>Bausteintyp:</b>  | Praxiskurs, integriert, 24 Stunden (P24)   |
| 3. | <b>Berufsfeld:</b>   | Verkehr, Logistik (VL)   |
| 4. | <b>Inhaltliche Zuordnung zu den Ausbildungsordnungen der Berufe:</b> | Verkäufer, Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute für Bürokommunikation, Fachkraft Lagerlogistik   |
| 5. | <b>Lernort:</b>  | Theorieraum                      Übungslager   |
| 6. | <b>Ergebnis zur Ausgabe an die Schüler/innen:</b>                    | schriftliche Unterlagen  |
| 7. | <b>Kurzbeschreibung des Bausteins als Fließtext:</b>                 | Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die grundlegenden Tätigkeiten im Lager. Sie lernen das Annehmen und Auspacken von Gütern und üben den Warenbestand zu erfassen.<br><br>Sie erfahren Neues über Erwartungen und Wünsche des Kunden, hinsichtlich Waren, Beratung und Service. Sie trainieren den Bedarf der Kunden zu erkennen und die richtige Verkaufsargumentation in Verkaufsgesprächen ein zu setzen. Sie üben den Umgang mit der Kasse. Sie lernen im dritten Teil den Bereich Verwaltung kennen und trainieren allgemeine Bürotätigkeiten. |
| 8. | <b>Aufstellung der Handlungsschritte:</b>                            | Vermitteln von kaufmännischen Grundlagen<br>Verkaufstraining<br>Kommissionieren<br>Erstellen von Lieferscheinen<br>Lagerhaltung<br>allgemeine. Bürotätigkeiten<br>Geschäftsbriefe schreiben  |

|     |  |   |
|-----|--|---|
| 9.  | <p>Angesprochene Kompetenzen:</p>  | <p>Praktische und fachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handlungsanweisungen umsetzen, Fachwissen praktisch anwenden</li> <li>- Persönliches Arbeitstempo</li> </ul> <p>Methodische und kognitive Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturiertes Vorgehen</li> <li>- Sachanalyse und kreative Lösungsansätze</li> </ul> <p>Persönliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auffassungsvermögen</li> <li>- Leistungsbereitschaft</li> <li>- Ausdauer/Belastbarkeit</li> <li>- Sorgfalt</li> </ul> <p>Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teamfähigkeit</li> <li>- Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Kritikfähigkeit</li> <li>- Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit</li> </ul> |
| 10. | <p>nur für Praxiskurse</p> <p>Zuordnung der in Punkt 9. angesprochenen Fach- bzw. Sozialkompetenzen zu Kompetenzfeldern:</p> <p><i>Hinweis: Die Vermittlung der integrierten Fach- und/oder Sozialkompetenzanteile sollte 1/3 der Kursdauer in Anspruch nehmen und darf 1/2 der Kursdauer nicht überschreiten.</i></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Sprache (Deutsch, Fachsprache, Fremdsprache)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation</li> <li><input type="checkbox"/> Internet, fachbezogene Software</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Methodische Kompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Selbstkompetenz</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Teamfähigkeit</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Kompetenz</li> </ul>  |
| 11. | <p>Entwickelt durch:<br/>(Name der Einrichtung, Ort)</p>   | <p>Kreishandwerkerschaft Coesfeld</p>   |

Herausgeber: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion  
Nordrhein-Westfalen



Bundesinstitut  
für Berufsbildung **BiBB**  
Berufsbildung  
Berufsbildung  
Zukunft gestalten

Ministerium für  
Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

